

Junge Tirolerin träumt von Rennfahrer-Karriere

Der Rennsport ist eigentlich nach wie vor eine Männerdomäne. Hübsche Mädchen dienen dabei höchstens als „Aufputz“. Ganz anders ist das bei der erst 19-jährigen Daniela Schmid aus Imst. Sie sitzt seit 2002 selbst hinterm Steuer und liefert sich beim „Divinol Tourenwagencup“ mit dem starken Geschlecht heiße Rennen.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Das ist auch bei der Familie Schmid am Imster Weinberg der Fall. Papa Ulf ist zwar kein Rennfahrer, doch in seinem

Beruf hat er sehr viel mit Fahrzeugen zu tun. Er ist nämlich Chef der Spedition „Unitrans“. Und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass auch Töchterchen Daniela ein gewisses Faible für viel PS entwickelt hat...

Die 19-jährige Imsterin, die kommendes Jahr an der HAK in Imst maturiert, hat bereits mit zwölf Jahren ihre Liebe zum Motorsport entdeckt. „Damals bin ich erstmals mit einem Rennpokart gefahren“, erzählt die Oberländerin der „Krone“.

Mit 15 hat sie erstmals an der Tiroler Kartmeisterschaft teilgenommen und den 6. Platz belegt. 2002 ist sie schließlich auf die etwas größeren Fahrzeuge umgestiegen. Seit 2004 geht es nun aber Schlag auf Schlag. „Ich habe bei der Ford-Ta-

lentesuche unter 166 Teilnehmern als einzige Frauen den 16. Platz belegt“, so Schmid. Im selben Jahr ist sie dann auch erstmals beim Alfa-147-Cup am Salzburg-Ring mitgefahren, ein Jahr später fuhr die Imsterin dann schon am Hockenheimring. „2005 habe ich am Lausitzring auch erstmals ein Formel 3- und ein Formel-1-Auto testen dürfen. 700 PS – das war schon ein Wahnsinn!“

Heuer ist die Imsterin in den „Divinol Tourenwagencup“ eingestiegen: „Ich war die jüngste Teilnehmerin und fuhr in der Dieselklasse gleich acht Siege ein.“ In der Langstreckenmeisterschaft schaffte sie am Nürburgring mit ihren 180-PS-starken Alfa 147 einen 3., 4. und 5. Platz.



Schmid mit den Formel-1-Test-Piloten Hamilton (re.) und Vettel

Fotos: Markus Gassler, privat

VON MARKUS GASSLER

Kletterunfall in Halle Neun Meter abgestürzt!

Ein Kletterunfall hat sich Freitag Nachmittag in der Kletterhalle der Sportuni Innsbruck ereignet. Eine Frau (23) stürzte dabei acht bis neun Meter in die Tiefe und schlug mit dem Kopf auf. Sie wurde dabei schwer verletzt.

Formel 1 unrealistisch

Pläne? „Es wäre toll, wenn ich irgendwann mit dem Rennsport Geld verdienen könnte. Die deutsche Tourenwagenmeisterschaft ist ein Ziel, das erreichbar ist. Die Formel 3 und 1 hingegen sind keine realistischen Ziele“, ist sich die junge Imsterin bewusst. Eine Renn-Saison kostet Schmid derzeit zwischen 50.000 und 60.000 €. Infos: www.daniela-schmid.at



Daniela Schmid (19) aus Imst neben ihrem Alfa 147. Mit Sponsoren finanziert sie sich ihr Hobby.